

Inhalt

1	Einleitung.....	15
1.1	Die Bedeutung motivational-emotionaler Aspekte des Unterrichtserlebens.....	15
1.2	Unterrichtskommunikation als zentraler Aspekt schulischer Lehr- und Lernprozesse.....	17
1.3	Forschungskontext im engeren Sinne.....	19
1.4	Ziel der Arbeit.....	22
1.5	Gliederung der Arbeit.....	22
2	Unterrichtsqualität und Unterrichtswirksamkeit.....	25
2.1	Eine systemische Sicht auf die Unterrichtsqualität.....	25
2.2	Eine didaktische Sicht auf Unterrichtsqualität.....	29
2.3	Eine empirische Sicht auf Unterrichtsqualität.....	32
2.3.1	Classroom Management.....	35
2.3.2	Kognitive Aktivierung.....	37
2.4	Unterrichtskommunikation als bedeutende Komponente des Unterrichtsgeschehens.....	41
2.4.1	Cognitive Apprenticeship.....	42
2.4.2	Scaffolding.....	44
2.4.3	Accountable Talk.....	46
2.4.4	Scaffolded instructional/motivational discourse.....	49
3	Merkmale der Angebotsnutzung.....	53
3.1	Motivation als soziokognitiver Prozess.....	53
3.2	Selbstbestimmungstheorie.....	55
3.2.1	Autonomieerleben und -unterstützung im Unterricht.....	57
3.2.2	Kompetenzerleben im Unterricht.....	60
3.2.3	Soziale Eingebundenheit im Unterricht.....	61
3.2.4	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.....	64
3.3	Selbstwirksamkeitstheorie.....	67
3.3.1	Das Selbstwirksamkeitserleben im Unterricht.....	69
3.3.2	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.....	71
3.4	Zielorientierungstheorie (Achievement Goal Theory).....	72
3.4.1	Mastery Goals, Learning Goals, Task-oriented Goals.....	74
3.4.2	Performance Goals, Ego-oriented Goals, Ability-focused Goals.....	74
3.4.3	Frühe Perspektiven der Zielorientierungstheorie.....	75
3.4.4	Die Dimension der Valenz von Zielen.....	77
3.4.5	Multiple Ziele.....	78

3.4.6	Bedeutung der Zielorientierung für motivationale und emotionale Aspekte des Lernens	79
3.4.7	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung	82
3.5	Affektives Erleben im Unterrichtskontext	85
3.5.1	Empirische Befunde zu den Lernemotionen	87
3.5.2	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung	92
4	Hypothesen	94
4.1	Beurteilung des Codierinstruments	95
4.2	Beschreibung der Unterrichtskommunikation	95
4.3	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Unterstützung des Selbstbestimmungs- und Autonomieerlebens	96
4.4	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Kompetenzunterstützung	97
4.5	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit Aspekten der sozialen Beziehung	97
4.6	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit Aspekten der Zielorientierung	98
4.7	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Affektivität	98
4.8	Geschlechterspezifische Unterschiede	99
5	Methodik	100
5.1	Bedingungen der Unterrichtsforschung	100
5.2	Beurteilungsansätze	103
5.3	Kontext dieser Arbeit	105
5.3.1	Schweizerisch-deutsche Videostudie „Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“	105
5.3.2	Nachfolgestudie „Didaktische Kommunikation und Bildungswirkungen im problemorientierten Mathematikunterricht“	107
5.4	Methodisches Vorgehen in der Auswahl der Stichprobe	108
5.4.1	Beschreibung der Stichprobe	108
5.4.2	Vorgehen in der Auswahl der Analyseeinheiten	109
5.4.3	Beschreibung der ausgewählten Analyseeinheiten	112
5.5	Kategoriensystem	117
5.5.1	Instrukional unterstützende Kommunikation	117
5.5.2	Motivational unterstützende Kommunikation	120
5.5.3	Instrukional nicht unterstützende Kommunikation	122
5.5.4	Motivational nicht unterstützende Kommunikation	124
5.5.5	Interrater Reliabilität	126

5.6	Fragebogendaten zur Erfassung motivational- emotionalen Aspekte des Unterrichtserlebens.....	127
5.6.1	Verwendete Skalen der Eingangsbefragung.....	127
5.6.2	Verwendete Skalen aus der Zwischenbefragung.....	132
5.7	Aspekte zur Datenanalyse.....	133
5.7.1	Normalverteilung.....	133
5.7.2	Stabilität des Lehrpersonenverhaltens.....	134
5.7.3	Umgang mit fehlenden Werten.....	134
5.7.4	Mehrebenenanalyse bei hierarchischer Datenstruktur.....	136
5.7.5	Differenzielle Untersuchungen bei Mädchen und Jungen.....	139
5.7.6	Datenschutz und Datenaufbereitung.....	142
6	Ergebnisse.....	143
6.1	Beschreibende Statistik der analysierten Unterrichts- kommunikation.....	143
6.2	Qualitativer Einblick in die Unterrichtskommunikation.....	147
6.3	Resultate der Mehrebenenanalysen.....	153
6.3.1	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Autonomieunterstützung.....	154
6.3.2	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Unterstützung des Selbstbestimmungserlebens.....	158
6.3.3	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Kompetenzunterstützung.....	161
6.3.4	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen sozialen Eingebundenheit.....	165
6.3.5	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Zielorientierung.....	173
6.3.6	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der positiven Affektivität.....	177
6.3.7	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der negativen Affektivität.....	181
7	Diskussion.....	185
7.1	Praktische Relevanz einer unterstützenden Unterrichtskommunikation für das motivational-emotionale Unterrichtserleben.....	185
7.1.1	Interpretation der Resultate zum Autonomieerleben.....	186
7.1.2	Interpretation der Resultate zur Unterstützung des Selbstbestimmungserlebens.....	189
7.1.3	Interpretation der Resultate zur wahrgenommenen Kompetenzunterstützung.....	190

7.1.4	Interpretation der Resultate zur sozialen Eingebundenheit	192
7.1.5	Interpretation der Resultate zur Zielorientierung	195
7.1.6	Interpretation der Resultate der positiven und negativen Affektivität.....	199
7.2	Beurteilung des Codierinstruments	202
7.2.1	Praktikabilität und Reliabilität.....	202
7.2.2	Die Problematik der Dichotomie der Kategorien	203
7.2.3	Ist die motivationale Kategorie überflüssig?	205
7.2.4	Fazit und Ausblick.....	208
7.3	Limitationen der Analysen	209
7.3.1	Wahl der Stichprobe	209
7.3.2	Fragebogendaten.....	211
7.3.3	Effektstärken der Mehrebenenanalysen.....	212
7.4	Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.....	213
8	Literatur	215